



Begeisterte Metal-Fans aus Hamburg im Camp am Weichelsee.



Rockten, was das Zeug hält: Hackneyed.



Trophäen am Zelt...



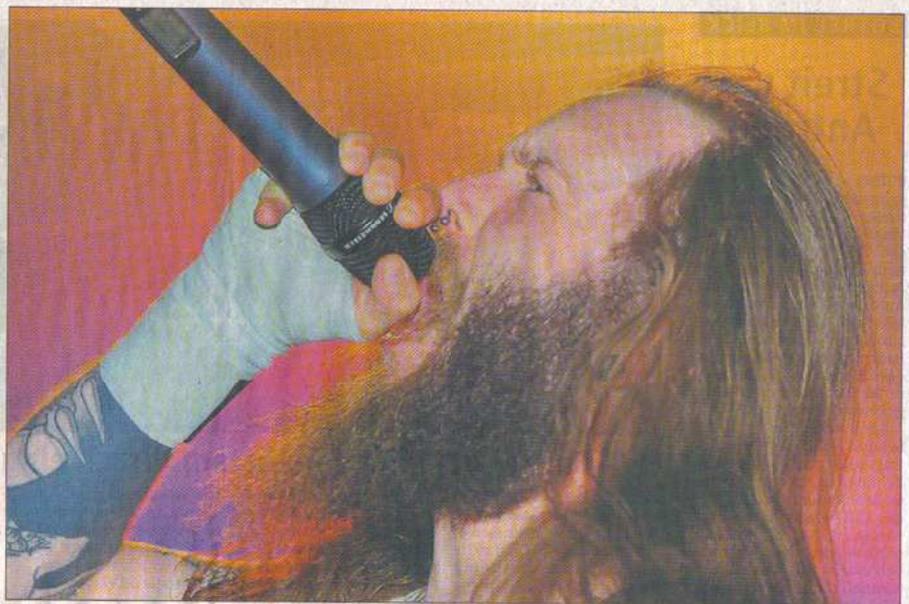
Textilies Gestalten: 1 mit*.



Metal-Splash-Idylle direkt am Strand des Sees.



Der Begriff „eine Stange Bier“ einmal anders ausgelegt.



Einer der Headliner beim Metal4Splash: Engel aus Göteborg (hier mit Sänger Niclas Engelin). • Fotos: Menker, Goldstein

Metal4Splash: Rund 600 Fans feiern am See

Veranstalter zieht zufrieden Bilanz

ROTENBURG • Drei Tage, 24 Bands und rund 600 Besucher – das sind die wesentlichen Eckdaten des Metal4Splash-Festivals, das in der Nacht zum Sonntag mit dem Auftritt der Formation Sodom aus Gelsenkirchen am Rotenburger Weichelsee zu Ende gegangen ist.

„Wir sind sehr zufrieden, es hat alles gut geklappt“, sagte Organisator Sergej Tschernow gestern Nachmittag auf Anfrage, während auf dem Gelände am See er und zehn Helfer mit den Aufräumarbeiten beschäftigt waren. Und sie hatten einiges zu tun, denn neben dem technischen Equipment auf, vor und hinter der Bühne direkt am Strand-House war auch auf dem Campingplatz am Ufer des Weichelsees so einiges liegen geblieben, schließlich hatten es sich die Besucher beim Metal4Splash gut gehen lassen.

Wichtiger ist den Veranstaltern, dass alles reibungslos über die Bühne gegangen und das Festival rundum friedlich verlaufen ist, wie Tschernow berichtet. Dennoch sei noch nicht klar, ob es dieses Festival auch im kommenden Jahr geben wird. „Wir müssen jetzt erst einmal alles abrechnen und sehen, wie es finanziell gelaufen ist. Schließlich stecken da nicht nur Lust und Laune drin“, so Tschernow. Er freue sich allerdings darüber, dass viele Besucher auch aus Rotenburg selbst die drei Tage am Weichelsee verbracht haben. Außerdem kamen viele Metal-Fans aus dem gesamten norddeutschen Raum an die Wümme. Das zeigt, dass sich das Festival in der Szene etabliert hat. • men

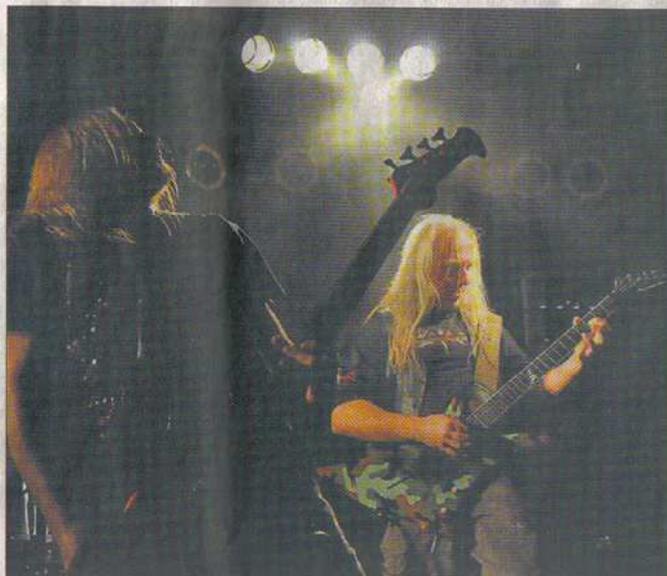
@ Foto Strecken und Video von der Veranstaltung unter www.kreiszeitung.de



Night In Gales rockte die Bühne am Sonnabend.



Auch an der Bühne feierten die Fans bis spät in die Nacht.



Top-Act beim Metal4Splash war die Gelsenkirchener Formation Sodom.



Ihm wurde die Musik zu heiß.



Twinisches Metal-Stilleben